

Ein kurzer Film über das Töten

Polen 1988, Regie: Krzysztof Kieslowski, mit Miroslaw Baka, Krzysztof Globisz, 87 Min.

Di. 19.5.2026 | 18:00 Uhr

mit Einführung: Heinz-Martin Krauß,
Schulpastor i.R. Nebelthau-Gymnasium

Der 21-jährige Jacek streunt durch die polnische Hauptstadt. Währenddessen beginnt ein misanthropisch veranlagter Taxifahrer seinen Arbeitstag und ein Rechtsanwaltsreferendar besteht seine Anwaltsprüfung. Drei Menschen in Warschau, deren Schicksale sich miteinander verbinden, als Jacek den Taxifahrer auf brutale Weise ermordet.

Triangle of Sadness

SW/UK/USA/F/GR 2022, Regie: Ruben Östlund, mit Woody Harrelson, Harris Dickinson, 147 Min.

Di. 23.6.2026 | 18:00 Uhr

mit Einführung: Dirk von Jutrczenka, Pfarrer für Ökumene, Ethik u. Weltanschauung Oldbg.

Ein junges Model-Paar in der Krise begibt sich auf eine Kreuzfahrt mit dekadenten Superreichen und strandet auf einer einsamen Insel, wo sich die bisherige Gesellschaftshierarchie plötzlich umdreht. Eine Satire über soziale Ungleichheit und festgefahrene Rollenbilder, die die Verlogenheit des Kapitalismus vorführt.

Der Arbeitskreis Kirche & Kino Bremen

KIRCHE
& KINO
BREMEN

Im Kino wie in der Kirche gibt es viel zu entdecken und sinnlich wahrzunehmen, was Menschen gegenwärtig bewegt: ihre Fragen, ihre Sehnsüchte, ihre Verzweiflung und ihre Suche nach Sinn und Auflösung der Rätsel des Lebens.

Kirche und Kino erzählen Geschichten vom Menschen, vom Leben und was über das Leben hinausgeht. Immer wieder werden Grenzerfahrungen thematisiert.

Der Arbeitskreis Kirche & Kino Bremen und seine Mitglieder veranstalten Filmreihen, Seminare und Vorträge. In der Regel ist der Veranstaltungsort das Kommunalkino City 46, Birkenstraße 1 (Haltestelle Herdentor) oder die Kulturkirche St. Stephani. Darüberhinaus will der Arbeitskreis kirchliche und gemeindliche Filmarbeit fördern und koordinieren.

Auf www.kirche-und-kino-bremen.de gibt es einen Überblick über aktuelle und zurückliegende Veranstaltungen, Informationen zu kirchlicher Filmarbeit und Verknüpfungen zu Einrichtungen und Organisationen.



CITY 46

Kommunalkino Bremen
www.city46.de



RESONANZRAUM HB



Kulturkirche
St. Stephani



BREMISCHE
EVANGELISCHE
KIRCHE

MACHT.



Filmreihe Januar – Juni 2026

CITY 46

Kommunalkino Bremen
www.city46.de

KIRCHE
& KINO
BREMEN



Romero

USA 1989, Regie: John Duigan, mit Raul Julia, Richard Jordan, 102 Min., span. OmengU

Di. 20.1.2026 | 18:00 Uhr

mit Einführung: Heinz-Martin Krauß,
Schulpastor i.R. Nebelthau-Gymnasium

Erzbischof Oscar Romero nutzt in seinem Heimatland El Salvador seine per Radio übertragene Predigt, um die Soldaten aufzufordern, sich gegen die Militärdiktatur zu stellen. Einen Tag später wird er am 24. März 1980 von einem Scharfschützen erschossen.

Favoriten

Dokumentarfilm, Österreich 2024, Regie: Ruth Beckermann, 118 Min.

Di. 17.2.2026 | 18:00 Uhr

mit Einführung: Christian Naegeler, Pastor St. Petri Dom

Über drei Jahre begleitet die Filmemacherin Ruth Beckermann eine Klasse im Alter von sieben bis zehn Jahren und ihre engagierte Lehrerin in einer großen Schule im Wiener Bezirk Favoriten. Der Film nimmt uns mit in den Unterricht und lässt uns die täglichen Abenteuer, Kämpfe, Niederlagen und Erfolge der Kinder ganz nah miterleben.

Brazil

UK 1985, Regie: Terry Gilliam, mit Jonathan Pryce, Robert De Niro, 142 Min., OmU

Di. 17.3.2026 | 18:00 Uhr

mit Einführung: Anja Wedig, Referentin
Resonanzraum, kath. Citypastoral

In einer düsteren, bürokratisierten und technisierten Welt ist Sam Lowry ein kleiner Angestellter im Archiv des allmächtigen "Informationsministeriums". In seinen Träumen trifft er als geflügelter Held in schimmernder Rüstung eine blonde Schönheit in wallendem Weiß. Im wirklichen Leben möchte er gerne unauffällig leben.

Oeconomia

Dokumentarfilm, Deutschland 2020, Regie: Carmen Lossmann, 89 Min.

Di. 21.4.2026 | 18:00 Uhr

mit Einführung: Ingeborg Mehser, AK Kirche & Kino Bremen

Mit "Oeconomia" unternimmt Carmen Lossmann eine Reise in das strategische Zentrum neoliberaler Politik. Ein ehrgeiziges und schwieriges Unterfangen, denn viele Insider des Banken- und Finanzsektors reden lieber nicht vor einer Kamera - und denen, die sich darauf einlassen, fehlen mehr als einmal die Worte.

MACHT.

Macht wirkt. Als Einfluss oder Sog, als Ermächtigung oder Behinderung, als Erfahrung von Stärke oder von Überwältigung. Manchmal fehlt sie als Mittel: ohne Macht will niemand sein. Wir zeigen ausgewählte Filme, die sich damit auseinandersetzen, was Macht bedeutet und wie sie funktioniert – politisch und privat, ökonomisch und psychologisch.

Vor jedem Film gibt es eine Einführung, anschließend die Möglichkeit zum Gespräch.

Alle Filme laufen im Kommunalkino City 46, Birkenstraße 1 (Haltestelle Herdentor).